



„Eine feine neue Gesundheitsadresse“

Handwritten signature or mark in blue ink.

Freude dominiert bei der offiziellen Eröffnung des Ambulanten Operations-Zentrums und der Augen-Allianz im Ostalbklinikum Aalen

Schon seit sechs Monaten wird in den hellen, freundlichen Räumen im zweiten Obergeschoss des medizinischen Dienstleistungszentrums am Ostalbklinikum ambulant operiert. Gleich daneben befindet sich der Standort des Augen-Allianz-Zentrums Aalen. Beide Einrichtungen kooperieren seit über zwei Jahren mit dem Ostalbklinikum. Das „Ende der Startphase“ wurde zur offiziellen Eröffnung der medizinischen Einrichtungen.

SIBYLLE SCHWENK

Aalen. Der Rundgang ist beeindruckend. Modern eingerichtete Untersuchungsräume mit neuesten technischen Geräten, offene Empfangstheken, zwei bestens ausgestattete Operationsräume, die den höchsten medizinischen Anforderungen entsprechen. „Unser OP 8 ist zudem mit einer speziellen Klimaanlage ausgerüstet, die die unreine

Luft verdrängt und so eine Art sterile Dusche schafft“, erklärt Dr. med. Christoph Selig, Anästhesiologe und Leiter des ambulanten OP-Zentrums bei der Eröffnung.

Die OP-Räume können von Klinik- und Belegärzten gleichermaßen genutzt werden.

„Wir sind offen für alle“, sagt Selig. Für die Einteilung gebe es einen Online-OP-Plan. Die Vorbereitung der Operation und die Nachbetreuung der Patienten liegt in den Händen des Teams von Dr. Selig.

Die Räume werden auch von den Ope-



Hell und freundlich sind die Räume der neuen Augen-Allianz und des Ambulanten Operationszentrums am Ostalbklinikum in Aalen. Sie wurden nun im Beisein zahlreicher Mitglieder des Kreistags offiziell in Betrieb genommen. (Foto: hag)

rateuren der Augen-Allianz Aalen, gleich nebenan, genutzt. So genannte Allianz-Zentren gibt es nicht nur in Aalen: Auch in Dillingen, Günzburg, Krumbach, Heidenheim, Weißenhorn, Mindelheim und Bad Wörishofen existieren solche augenärztlichen Berufsausübungsgemeinschaften. In Aalen betreibt Dr. Ulrich Schneider am südlichen Stadtgraben eine solche Einrichtung. Gemeinsam mit Dr. Wolfgang Lenz, dem Sprecher der augenärztlichen Berufsausübungsgemeinschaft, mit Dr. Rüdiger Schmid und mit Maren Schepp-Mallwitz gehört er zum Operations-Team im ambulanten OP-Zentrum. Die Fachärzte für Augenheilkunde können hier, nebst der das ganze Spektrum abdeckenden Diagnostik, mit neuesten technischen Geräten Operationen am Auge durchführen. „Dazu gehören Katarakt- und Glaukom-Operationen (grauer und grüner Star), Operationen an der Hornhaut, refraktive Chirurgie und Laserchirurgie der Netzhaut oder auch Lid- und plastische Operationen“, berichtet Dr. Lenz. Auch die medikamentöse Behandlung

der altersbedingten Makuladegeneration (betrifft den Punkt des schärfsten Sehens der Netzhaut) wird angeboten.

Als eine „feine Gesundheitsadresse“ bezeichnet Landrat Klaus Pavel die neuen Praxen: „Sie sorgen mit den hoch qualifizierten Mitarbeitern in den modernen Räumen, mit neuesten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten dafür, dass das Kompetenzzentrum Gesundheit der Ostalb mit diesem Standort verbunden wird.“

Auf große Resonanz und die Nutzung von Synergieeffekten hofft Krankenhausdirektor Axel Janischowski. Nachdem die Augenheilkunde vor Jahrzehnten aus den Kliniken ausgelagert wurde, finde sie jetzt dort wieder eine Heimat.

Momentan werden bereits rund 30 Patientinnen und Patienten im ambulanten OP-Zentrum pro Woche am Auge operiert. Insgesamt rechnet Dr. Selig mit etwa 2500 ambulanten Operationen im Jahr. Für die Zukunft erhofft sich Dr. Lenz die Ausweitung der augenmedizinischen Betreuung auf eine richtige Belegabteilung mit Verweilmöglichkeit.

